


UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER



Dozierenden-Service-Center der Universität zu Lübeck

Lehrkompetenzbezogene Hochschuldidaktik

Akkreditiert von der dghd 2014


Dr. Bettina Jansen-Schulz

IM FOCUS DAS LEBEN


13.06.2016

Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck

1



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER



Professionalisierung in der Hochschuldidaktik als Teil der PE/OE

Wie didaktisch professionell werden Lehrende durch hochschuldidaktische Fortbildung?

- Wie ist das HD Programm gestaltet?
 - Lehrkompetenzbezogen
 - Offenes Angebot
 - dghd Akkreditierung
 - Integratives Gender-Diversity (DFG-Modell)

Welche Zertifikate mit welchen Bedingungen gibt es?

- Zertifikate I, II, III
- SoTL
- 4 Zertifikatsbereiche im Wissenschaftsmanagement

Didaktisch professionell ausgebildete Lehrende

- Karriere durch Lehre

Personalentwicklung


- Karriere durch Zertifikate im Wissenschaftsmanagement

IM FOCUS DAS LEBEN


13.06.2016

Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck

2



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER



Rahmenbedingungen


Die Universität zu Lübeck in Zahlen

- 4.000 Studierende
- 160 Professuren
- 485 Lehrende in drei Sektionen (= Fachbereichen) (Naturwissenschaft, Medizin, Mathematik-Informatik)
- Lehrende in vier Jahren ca. 90%, Prof's. ca. 20%!! in der Hochschuldidaktik erreicht
- Gesamtpersonal = 634 (46% w, 54% m) + 970 Ärztinnen und Ärzte = 1604
- davon im ersten Jahr 40% (59%w, 41%m) bzw. 16% mit der Internen Weiterbildung (IWB) erreicht


13.06.2016

Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck

IM FOCUS DAS LEBEN 3



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER



Rahmenbedingungen



Die Universität zu Lübeck in Zahlen

- DSC-Angebote seit April 2012 (Qualitätspakt Lehre-Projekt), akkreditiert 2014 durch dghd
- DSC seit 2012 Zentrale Einrichtung der Universität zu Lübeck
- Interne Weiterbildung Koordination seit 2014, Wissenschaftsmanagement-Zertifikate seit 2016 (Haushaltsmittel)
- *Für wen bietet das DSC Services an?*
- Hochschuldidaktik: Alle Lehrende der gesamten Universität – fachbereichsübergreifend.
- Hochschuldidaktik: Lehrende der Fachhochschule Lübeck (4.500 Stud.; 100 Profs.) und angegliederter Forschungseinrichtungen
- Interne Weiterbildung: Alle Mitglieder der Universität

13.06.2016

Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck



IM FOCUS DAS LEBEN 4

Hochschuldidaktik Teil der akademischen PE

- *Kompetenzen*
 - Persönlichkeit entwickeln – Haltung zur Lehre und zu Studierenden entwickeln
 - Fach- und Lehrkompetenz entwickeln
 - Organisatorische Fähigkeiten entwickeln
 - Sechs Lehrkompetenzbereiche in der **hochschuldidaktischen Weiterbildung (HD)**
 - Zehn Kompetenzbereiche in der **Internen Weiterbildung (IWB)**
- *Kompetenzmodell*
 - Wissen
 - Wollen
 - Können
 - Dürfen

13.06.2016 Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center (DSC), Universität zu Lübeck 5





Weiterbildungszertifikate für die Karriere


- *Hochschuldidaktik:*
 - 2 Lehrzertifikate nach nationalen und internationalen Standards (akkreditiert durch dghd)
 - 1 Microlehrzertifikat
- *Interne Weiterbildung:*
 - 4 Zertifikate im Wissenschaftsmanagement in der Internen Weiterbildung (entwickelt im Rahmen von PE/OE und QM)

IM FOCUS DAS LEBEN

13.06.2016 Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck 6



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER




Hochschuldidaktische Zertifikate

- Unser *HD-Zertifikatsprogramm* orientiert sich an
- deutschen hochschuldidaktischen Standards
- des Konsenspapiers MedizinDidaktikNetz

Zentrale Ideen

- **6 Lehr-Kompetenzbereiche** sind zu belegen
- 3 Zertifikate – nicht gestuft
 - Offenes Kurswahlverfahren (Kurse bauen nicht aufeinander auf)
- Theoriebezüge nach jüngeren hochschuldidaktischen Lehrkompetenz-Forschungen




Drei Zertifikate nach nationalen Standards von dghd, MedizinDidaktikNetz


Micro-Zertifikat	I	36 AE*	mind. 6 Micro-Kurse
Lehr- Zertifikat	II	120 AE	mind. 10 Haupt-Kurse
Lehr- Zertifikat	III	224 AE	mind. 20 Haupt-Kurse*

1AE=45 Minuten

13.06.2016
Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center (DSC), Universität zu Lübeck
7



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER

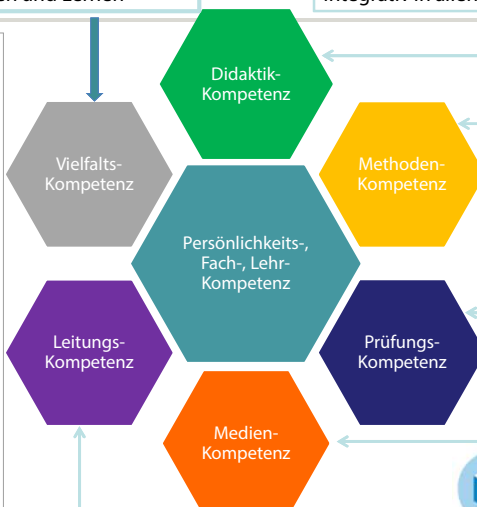



Kompetenzorientiertes und **gender-diversityorientiertes** Lehren und Lernen in der Hochschuldidaktik – Universität zu Lübeck

Modul: Gender, Diversity, Intersectionality
Interkulturelles Lehren und Lernen

Gender, Diversity, Intersectionality
integrativ in allen Kompetenzbereichen

- Struktur: Lehr-Kompetenzbereiche im DSC Universität zu Lübeck
- Kompetenzorientiertes offenes Kurskonzept (über 50 Kurse p.a.)
- freie Wahl nach individuellem Interesse, vorhandener Lehr-Kompetenz, eigener Zeitressource
- führt u.a. zu höherer Teilnahme von Frauen





13.06.2016
Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center (DSC), Universität zu Lübeck
8



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER

verbunden mit  Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Lehrforschung im Lehrzertifikat *Scholarship of Teaching and Learning; SoTL*


- Lehrcoaching + Hospitation
- Gemeinsame Planung und individuelle Festlegung weiterer Kurse
- Didaktik: Lehrkonzept: Educational Beliefs
- Inhalte, Didaktik, Methoden, Medien, Gender-Diversity-Aspekte, Studierenden-Lehrendenrollen, Produkte,
 - Erfahrungen, Evaluation, Verbesserungen
 - Forschung:
 - Forschungsfragen, Forschungsmethoden,
 - Durchführung, Interpretation, Veränderungen
 - Publikation

➤ SoTL Forschung

13.06.2016

Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center (DSC), Universität zu Lübeck

IM FOCUS DAS LEBEN 9



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER

Prinzipien der Hochschuldidaktik (und der IWB)

- Freiwillige Teilnahme
- Offenes Kursangebot
- Freie Kurswahl
- Kurse sind den Kompetenzbereichen zugeordnet
- Eigene Zertifikatswahl
- Fester Zeitrahmen für Zertifikatserreichung
- Garantie der Kursangebote
- Kostenfrei für Teilnehmerinnen, Teilnehmer
- In der Arbeitszeit

Zielgruppenangebote:

- Promovierende
- Lehrende
- Leitende
- Forschende,
- akademischer Mittelbau

• (Alumni)

• (nicht wissenschaftliches Personal aus Verwaltung und Technik)

Offene Angebote für alle Interessierten in IWB

- Kurswahl kann zu spezifischen Managementkompetenzen zusammengestellt werden
- Zertifikate zu Managementkompetenzen

13.06.2016

Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck

IM FOCUS DAS LEBEN 10



Konstruktivistisches Lern-Lehrverständnis

Theoretischer Bezug zu systemtheoretischen Konzepten des Konstruktivismus und der konstruktivistischen Didaktik.

(Kersten Reich 1996, Reinmann-Rothemeier&Mandel 1996, Siebert 2008)

Dies erfordert individuelle offene Lern- und Lehrstrukturen:

- Alle Kurse werden in einem offenen „Baukasten“ angeboten, die auf das selbstorganisierte konstruktivistische Lernen und auf die individuellen Lehr-Kompetenzbereiche zielen.
- So wird die Vielfalt der schon vorhandenen Kompetenzen berücksichtigt.

Offenes Kurssystem ermöglicht

- individuelle Freiheit des Lernens und der Entwicklung der Kompetenzbereiche je nach subjektivem Lernfortschritt, Lehrerfahrungshintergrund und Anwendbarkeitsaspekt.

IM FOCUS DAS LEBEN



Hochschuldidaktik: Lehr-Kompetenz-Forschung – Kompetenzmodelle

- Kompetenzmodelle im engeren Sinne durch Personalentwicklung (Wolff-Dietrich Webler 2011, 2003)
- Kompetenzmodelle als Diagnoseinstrument zur Erfassung hochschuldidaktischer Kompetenzen (Janina Fiehn/Stefan Spieß/Firat Ceylan/Christian Harteis/Silke Schworm 2012)
- Praxeologisches Kompetenzmodell (Ingeborg Stahr 2009:80; Tobina Brinker (2012: 252)
- *Kompetenzmodelle zu individuellen Lehr-Lernüberzeugungen und deren Erfassung hinsichtlich von Lehrkompetenz (Caroline Trautwein/Marianne Merkt 2012).*
- *Kompetenzmodelle über individuelle Entwicklung von Lehrkompetenzen durch die hochschulische Sozialisation (Matthias Heiner 2012)*

IM FOCUS DAS LEBEN



Unsere Educational Beliefs

Kompetenzansatz anstatt Defizitansatz (Paulo Freire)

- Lehrende sind hochmotiviert und bringen Lehrkompetenzen mit
- Sie bestimmen selbst, wann und welche vorhandenen oder neue Lehrkompetenzen sie stärken oder neu entwickeln wollen
- Empowerment der Lehrkompetenzen ist unsere Aufgabe

“Shift from Teaching to Learning”

- Forschendes Lernen,
- Inter- und Transdisziplinäres Lernen,
- Problemorientiertes Lernen,
- Transferorientiertes Lernen,
- und quer dazu jeweils Integratives Gendering – die Integration von Gender- und Diversity-Aspekten in die Lehre

"Shift from Theory to Experience"

- Zuerst Praxisbezug
- Dann Theoriebezug
- Wechsel zwischen Praxis- und Theoriebezug



Evaluation und Forschung

Evaluation des HD-Zertifikatprogramms

- Evaluation jedes HD-Kurses
- Jahresevaluation einiger Lernkriterien der Kursevaluationen
- Jährliche Evaluation des HD-Gesamtprogramms (durch externe Stelle)
- Regelmäßige Statistiken zu Anmeldungen und Teilnahmen
- Geplant: qualitative Studie zu Wirkungen*
- Geplant: Gütesiegel „Gute Lehre“
- Evaluation durch Studierende
- Evaluation aller Lehrveranstaltungen
- Universitäts-Lehrpreismuss sehr gute Evaluationen aufweisen

— * Wirkfaktoren Hochschuldidaktik und Lehre : vergl. dazu z.B. Fabry u.a. (2010); Thumser-Dauth (2007); Pohlenz/ Oppermann (2010)



Evaluation und Forschung

Lehrforschung (Scholarship of Teaching and Learning) Lehrplanung, Coaching, Lehre, Lehrforschung, HD-Kursbesuche

- Kurse: „Lehrportfolio“, „Schreibwerkstatt für WissenschaftlerInnen“, „Kollegiale Hospitation“
- Coaching (auf Wunsch oder im Anschluss an Kurse)
- Ersatzaufgaben bei Fehlen in Kursen:
 themenspezifische Formulierung von *Educational Beliefs – Reflektion der eigenen Lehrhaltung*
- Best Practice und Lehrpreise:
 Lehrveranstaltungs-konzept: u.a. Formulierung von Educational Beliefs
- Didaktik-Lounge zu Best Practice und Lehrpreisen

IM FOCUS DAS LEBEN



Karriere mit Lehre (in Planung)

- Bessere inneruniversitäre Karrierewege für wissenschaftlichen Nachwuchs (HRK-Forderungen)
 - Bessere Karrierewege durch Lehre an der Universität zu Lübeck
 - Hochschuldidaktisches Lehrzertifikat III
 - Eigene Lehrbeforschung (SoTL)
 - Gute Lehrevaluationen
 - Weitere noch zu planende Voraussetzungen
- *Möglichkeit: unbefristete Stelle im Institut mit erhöhtem Lehrdeputat*

IM FOCUS DAS LEBEN



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER




Weiterbildungszertifikate (IWB)


<p>Projekt- management</p> <p>3 Pflichtkurse, 1 Wahlpflichtkurs, 76 AE 1 Wahlkurs 18 AE</p>	<p>Vielfalts- Management</p> <p>4 Pflichtkurse 76 AE 1 Wahlkurs 18 AE</p>
<p>Leitungs- management</p> <p>6 Pflichtkurse 76 AE, 1 Wahlkurs 18 AE</p>	<p>Forschungs- management</p> <p>3 Pflichtkurse, 1 Wahlkurs, 76 AE 1 Wahlkurs 18 AE</p>

offenes verlässliches Kurskonzept, freie Kurswahl, Kursauswahl aus ca. 70 Kursen p.a.,
je Zertifikat ein Abschlussbericht, Zertifikate z.T. an Wirtschaftsstandards angepasst

13.06.2016
Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center (DSC), Universität zu Lübeck
IM FOCUS DAS LEBEN 17




UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER



Karriere durch Wissenschaftsmanagement

- Schwerpunktfortbildung in einem der Wissenschaftsmanagement-Bereiche
 - Projektmanagement
 - Vielfaltsmanagement
 - Leitungsmanagement
 - Forschungsmanagement
- Qualifizierung für eine Aufgabe im Wissenschaftsmanagement
- Zielgruppen: alle interessierten Beschäftigten der Universität in allen Status- und Arbeitsbereichen (Verwaltung, Forschung, Lehre)
- Keine Aufstiegsfortbildung, keine Aufstiegsgarantie
- Aber: Signal an Einrichtungen und Leitungen für ein Veränderungs - und Aufstiegspotential der Beschäftigten.

13.06.2016
Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center (DSC), Universität zu Lübeck
IM FOCUS DAS LEBEN 18





Statistiken

DSC Hochschuldidaktik
IWB Interne Weiterbildung

2012 - 2015
2014 - 2015

IM FOCUS DAS LEBEN

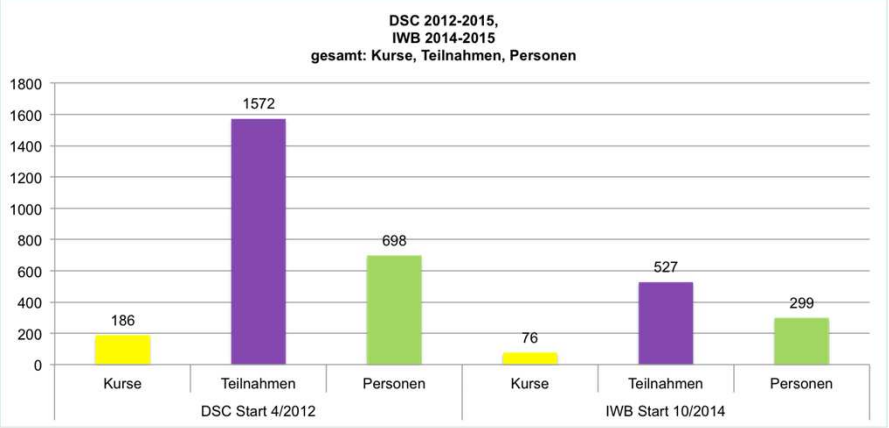
13.06.2016
Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck
19

DSC gesamt 2012-2015

IWB gesamt 2014-2015

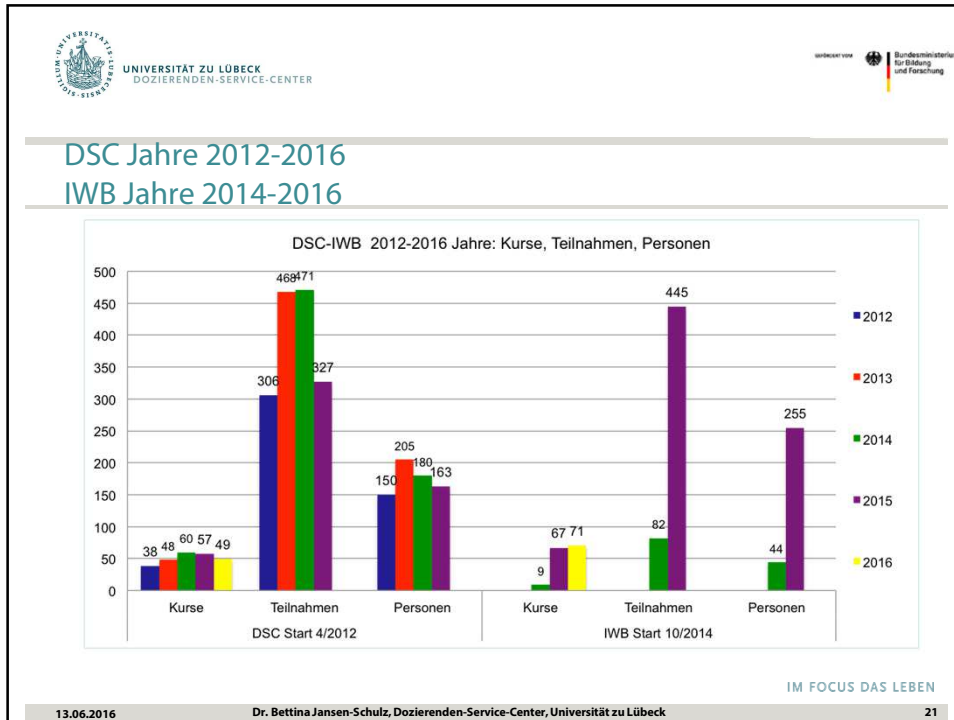
**DSC 2012-2015,
IWB 2014-2015**
gesamt: Kurse, Teilnahmen, Personen



Category	DSC (Start 4/2012)	IWB (Start 10/2014)
Kurse	186	76
Teilnahmen	1572	527
Personen	698	299

IM FOCUS DAS LEBEN

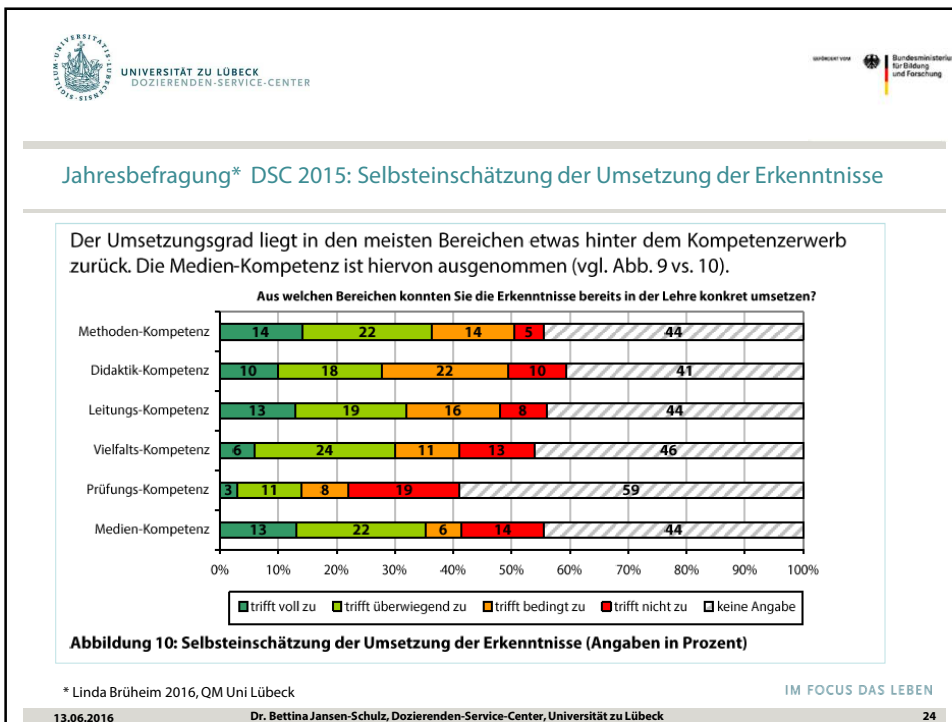
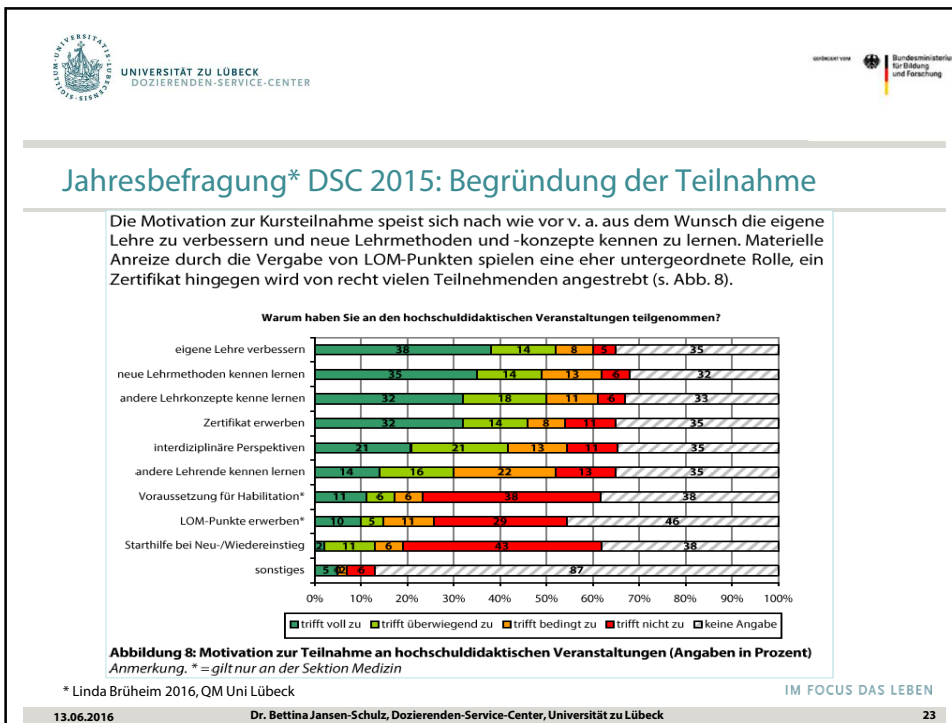
13.06.2016
Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck
20

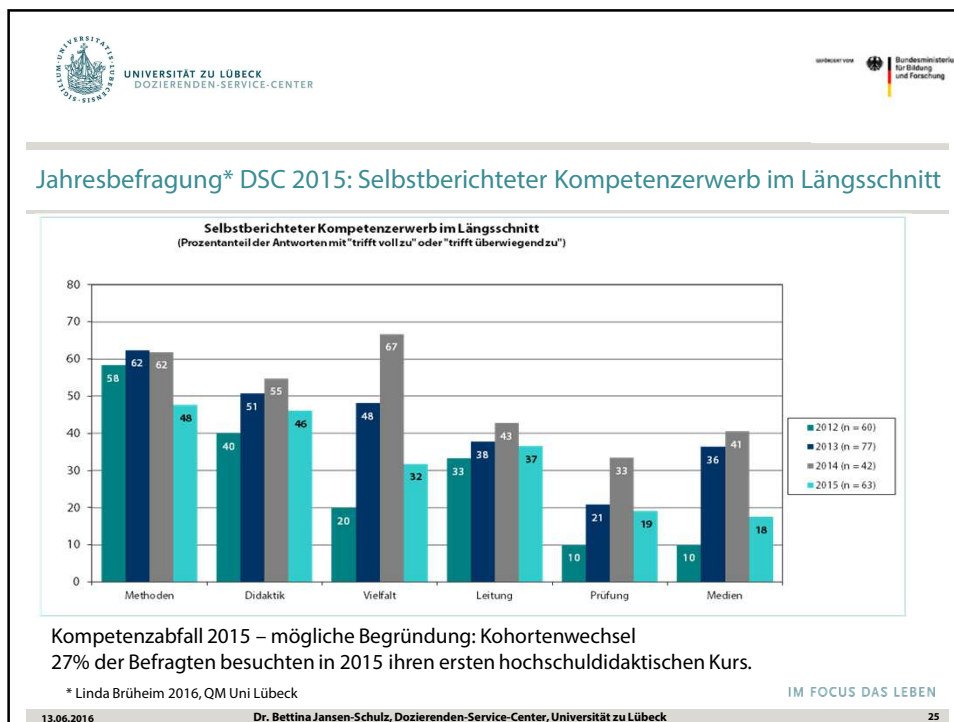


HD Workshopevaluationen 2012 -2015
(Ausgefüllte Bögen: 1032 von 1415, Beteiligung: ca. 73%)

Gesamt-beurteilung	Persönlicher Lernerfolg	Lernerfolg für Lehrpraxis
88% sehr, gut	78% sehr hoch, hoch	75% sehr hoch, hoch
7% befriedigend, ausreichend	22% gering, sehr gering	23% gering, sehr gering
5% k.A.	2% k.A.	2% k.A.

13.06.2016 Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center (DSC), Universität zu Lübeck 22





UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
DOZIERENDEN-SERVICE-CENTER

verbeeke vms Bundesministerium für Bildung und Forschung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Das Dozierenden-Service-Center-Team

- Prof. Dr. Enno Hartmann, Vizepräsident für Lehre
- Prof. Dr. Till Tantau, TCS, Studiengangsleitung MINT, Projektleitung DSC
- Dr. Bettina Jansen-Schulz, DSC-Geschäftsleitung, Koordination Interne Weiterbildung,
- Dr. Jörn Schnieder, Institut für Mathematik und DSC
- Dipl.-Psych. Linda Brüheim, Qualitätsmanagement, Evaluation
- Christian Wolters, M.Sc., IMIS, Uni-Moodle, DSC-IWB Moodle
- Tim Kunold, M.Sc., ITCS, DSC-IWB-Homepage, DSC-IWB Moodle
- Monika Mathias, Verwaltung
- Gianna Huber, Studentin, DSC-Studentische Hilfskraft
- Nadine Flegel, Studentin, DSC-Studentische Hilfskraft
- Marie Kernicke, Studentin, IWB-Studentische Hilfskraft

www.dsc.uni-luebeck.de, www.iwb.uni-luebeck.de

IM FOCUS DAS LEBEN

13.06.2016 Dr. Bettina Jansen-Schulz, Dozierenden-Service-Center, Universität zu Lübeck 26